

Begrüßungsrede des Ortsvereinsvorsitzenden Udo Klein beim Empfang von Roger Lewentz am 2.12.12 im Rathaus der Gemeinde Grafenschaft

*(Es gilt das gesprochene Wort)*

Sehr geehrter Herr Minister, lieber Roger, meine Damen und Herren,

zunächst herzlich willkommen auf der Grafenschaft. Wir freuen uns, dass Du der Einladung unseres Bürgermeisters zum Spatenstich Sportplatz Bengen im Anschluss an unsere Besprechung und auch der Einladung der SPD Grafenschaft hier ins Rathaus gefolgt bist. Danke Herr Bürgermeister, dass wir hier einkehren dürfen.

Ich begrüße unsere Landtagsabgeordnete Petra Elsner, Helga Dohmganz als zweite Beigeordnete, Hubert Münch als unseren Fraktionsvorsitzenden, die Vertreter aus Fraktion und Vorstand sowie die Vertreter der Presse.

Lieber Roger, Du bist bei uns ein gern gesehener Gast. So konnten wir Dich schon bei der Einweihung unseres Bürgerhauses in Birresdorf begrüßen und ganz zuversichtlich hoffe ich, Dich auch bei unserem Bürgerfest aus Anlass der Feierlichkeiten zum 150 jährigen Bestehen der SPD im nächsten Jahr wieder zu sehen. (Nicht überrascht sein, die offizielle Einladung kommt noch) und dann wieder in Birresdorf.

Wir freuen uns deshalb, weil Du und die Landesregierung in Mainz die Grafenschaft und ihre Investitionen in Schulen, Kindergärten und Bürgerhäuser, sowie weitere wichtige Infrastrukturmaßnahmen immer großzügig unterstützt haben. Ich bin mir sicher, dass Du auch gleich für den Sportplatz Bengen einen positiven Bewilligungsbescheid in der Tasche hast. Das wird vor allem die Kollegen der CDU freuen, die dies in der Presse ausgiebig kommentiert haben, wenngleich auch mit einem unschönen Seitenhieb in Deine Richtung. Nur durch den Einsatz unseres Genossen Fritz Langenhorst in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreissportausschusses und Dir können die Mittel nun doch noch bereitgestellt werden.

Zu unserem Meinungsaustausch haben wir auch sehr gerne unseren Bürgermeister eingeladen.

Dies ist auch ein Zeichen, das wir Achim Juchem als unseren gemeinsamen Bürgermeister über Parteigrenzen hinaus wert schätzen. Die Zusammenarbeit mit ihm ist konstruktiv und der Umgang miteinander respektvoll.

In den wesentlichen Punkten haben wir übereinstimmende oder nahe liegende Positionen. In manchen Dingen trennt uns nur wenig und es gibt ein oder zwei Themen, wo wir als SPD einen anderen Standpunkt haben und diesen dann auch vertreten. Aber auch hier wird die Position des anderen von ihm akzeptiert und oft finden sich unsere Anregungen in der Sachentscheidung wieder und unsere Anträge finden Mehrheiten im Rat.

Bevor wir uns nun zur Besprechung zurückziehen bereits jetzt und nicht erst bei der Verabschiedung ein kleines Präsent für Dich als Willkommensgruß.

(Udo Klein überreicht Rotwein von der Ahr)

Wohl bedacht: Weil es aus unserer Heimat und damit von Herzen kommt und weil er rot ist. Zwar trinkt die Grafschaft rot, wählt aber noch nicht im gewünschten Umfang rot, aber wir arbeiten dran. Und weil es in Maßen genossen inspiriert und kräftigende Wirkung hat und die brauchst Du für Deine neuen verantwortungsvolle Aufgabe an der Spitze der Landes SPD.

Nochmals herzlich willkommen in unserem Ortsverein.